

<b>Landeshauptstadt Magdeburg</b> - Der Oberbürgermeister -		Datum 03.11.2014
Dezernat VI	Amt Amt 61	<b>Öffentlichkeitsstatus</b> öffentlich

**I N F O R M A T I O N**

**I0315/14**

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	11.11.2014	nicht öffentlich
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	27.11.2014	öffentlich
Ausschuss für Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und kommunale Beschäftigungspolitik	27.11.2014	öffentlich
Ausschuss für Umwelt und Energie	02.12.2014	öffentlich
Finanz- und Grundstücksausschuss	14.01.2015	öffentlich
Stadtrat	22.01.2015	öffentlich

**Thema: Zusammenfassung der Ergebnisse der Verkehrsuntersuchungen Süd/Südost für die Stadtteile Leipziger Straße/Hopfengarten/Salbke und Westerhüsen (DS0519/13)**

Der Stadtrat beschloss in der Sitzung am 20.03.2014 zur DS0519/13 „Zusammenfassung der Ergebnisse der Verkehrsuntersuchungen Süd/Südost für die Stadtteile Leipziger Straße/Hopfengarten/Salbke und Westerhüsen“: „ ... Die Verwaltung wird beauftragt, bis zum 4. Quartal 2014 das überarbeitete Verkehrskonzept dem Stadtrat zur erneuten Beratung und Beschlussfassung vorzulegen. ...“.

Mit dem Änderungsantrag DS0519/13/4 wurde die Verwaltung u.a. beauftragt

- eine Optimierung der Ampelschaltungen im Querverkehr Ost-West und West-Ost während des Berufsverkehrs im Bereich der Leipziger Straße sowie der Leipziger Chaussee
- die Einrichtung einer Linksabbiegespur bzw. die Erlaubnis zum Linksabbiegen mittels entsprechender Beschilderung an der Kreuzung Leipziger Straße/Schilfbreite aus Richtung Norden kommend und
- den Bau einer separaten Rechtsabbiegespur Brenneckestraße/Magdeburger Ring zu prüfen.

Dazu wurde eine signaltechnische Leistungsfähigkeitsuntersuchung für die o.g. Knotenpunkte beauftragt, deren Ergebnisse Ende November vorliegen.

Ende September wurden auf dem Straßenzug Alt Fermersleben/Alt Salbke/Alt Westerhüsen zwischen den Knotenpunkten Schönebecker Straße/Schanzenweg und Alt Westerhüsen/Sohlener Straße für einmündende Straßen Abbiegespuren auf der zweiten Fahrspur, die gleichzeitig Gleisbereich ist, markiert. Dadurch soll eine Reduzierung der gefahrenen Geschwindigkeiten auf das zulässige Niveau (max. 50 km/h) sowie damit verbunden die Verbesserung der Bedingungen für den Fußgänger- und Radverkehr erreicht werden. Die Wirksamkeit der Maßnahme wird derzeit durch Verkehrsbeobachtungen, aber auch durch Geschwindigkeitskontrollen beobachtet.

Im Ergebnis eines Vor-Ort-Termins des Oberbürgermeisters am 13.10.2014 wird am 25.11.2014 eine Bürgerversammlung speziell zu verkehrlichen Problemen in Beyendorf-Sohlen stattfinden.

Die Ergebnisse der Leistungsfähigkeitsuntersuchungen, die von den Bürgern aus Beyendorf-Sohlen benannten verkehrlichen Probleme und die Erkenntnisse aus der Testphase der Markierungen auf dem Straßenzug Alt Fermersleben/ Alt Salbke/Alt Westerhüsen sollen in die Verkehrsuntersuchung Süd/Südost einfließen. Deshalb ist die Vorlage der Drucksache erst im I. Quartal 2015 möglich.

Dr. Scheidemann  
Beigeordneter für Stadtentwicklung,  
Bau und Verkehr